Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

№ 3. Sonnabend, den 21. Januar **1911.**

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegengenommen und pro 1spaltige Petitzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags **2** Uhr eingegangen sein und können **nicht durch Telephon** aufgegeben werden.

Bekanntmachung.

Die nächste **Reinigung der Schornsteine** findet in hiesiger Gemeinde
vom 23. bis 30. Januar 1911
statt.

Reichenbrand, am 20. Januar 1911.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Schule zu Rabenstein.

Aus Anlaß des Geburtstages **Seiner Majestät des Kaisers** findet
Freitag, den 27. Januar, vorm. 9 Uhr,
eine **öffentliche Schulfeier** statt. Mit dieser Feier ist die Verteilung der Auszeichnungen aus der **Händelstiftung** verbunden.

Im Namen der Lehrerschaft ladet höflichst und ergebenst ein

21. Januar 1911. Steinbrück, Dir.

Schule zu Rabenstein.

Die **Anmeldung der Kinder,** die Ostern 1911 schulpflichtig werden, findet im Direktorzimmer statt:

Donnerstag, den 26. Januar, 2—4 Uhr, für Knaben,
Freitag, den 27. Januar, 2—4 Uhr, für Mädchen.

Schulpflichtig sind die Kinder, die bis Ostern 1911 das sechste Lebensjahr vollenden. Doch können auf Wunsch der Eltern oder Erzieher auch solche Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. Juni 1911 sechs Jahre alt werden.

Die Eltern oder Erzieher haben die Kinder selbst anzumelden, nicht aber Kinder damit zu beauftragen. Die Kinder sind mitzubringen.

Vorzulegen ist für **alle** Kinder der Impfschein, für **auswärts** geborene außerdem die Geburtsurkunde mit Taufvermerk.

Bei der Anmeldung werden Fragebogen ausgegeben. Diese sind bis zum 6. Februar auszufüllen und zurückzugeben.

Rabenstein, den 14. Januar 1911.

Der Schulvorstand. **Wilsdorf,** Vors.

Die Schulleitung. Direktor **Steinbrück.**

Ursprungszeugnisse.

Den hiesigen Viehbesitzern wird hiermit bekannt gegeben, daß die Ausstellung von **Ursprungszeugnissen** für die Zwecke der Schlachtviehversicherung ꝛc. nur auf Grund der von den **Verkäufern mündlich** oder **schriftlich** an hiesiger Amtsstelle abgegebenen Erklärungen erfolgt. Für Zeugnisse, welche nicht den Zwecken der Schlachtviehversicherung dienen, werden künftig **30 Pfg.** Ausstellungs-Gebühren erhoben.

Rottluff, am 19. Januar 1911.

Der Gemeindevorstand.

Lokalschulordnung.

Nachdem der **IV. Nachtrag** zur **Lokalschulordnung für Rottluff** die oberbehördliche **Genehmigung** gefunden hat, liegt derselbe vom 23. dss. Mts. ab 14 Tage lang zur Einsichtnahme im hiesigen Gemeindeamte — Kassenzimmer — während der gewöhnlichen Geschäftszeit aus.

Rottluff, am 18. Januar 1911.

Der Schulvorstand.

Geschäftsordnung für den Gemeinderat.

Nachdem die Königliche Amtshauptmannschaft mit Bezirksausschuß den **I. Nachtrag** zur Geschäftsordnung für den Gemeinderat zu Rottluff **genehmigt** hat, liegt derselbe vom 17. dss. Mts. ab 14 Tage lang zur Einsichtnahme im hiesigen Gemeindeamte — Kassenzimmer — während der gewöhnlichen Geschäftszeit aus.

Rottluff, am 16. Januar 1911.

Der Gemeindevorstand.

Geschäftsübersicht der Gemeindesparkasse zu Neustadt auf das Jahr 1910.

Rechnungs-Abschluß.

Einnahme	ℳ	₰
Kassenbestand vom Jahre 1909	23287	04
Spareinlagen (2671 Posten)	507863	70
Zurückgezahlte Kapitalien und ausgeloste Wertpapiere	35500	—
Erhobene Bankeinlagen	334900	—
Aufgenommene Lombarddarlehen	12000	—
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	45143	90
Für Einlage- und Zinsenquittungsbücher	113	85
Kautionen (Durchgang)	3000	—
Sonstige Einnahmen	528	10
Sa.	962336	59

Ausgabe	ℳ	₰
Rückzahlungen auf Spareinlagen (778 Posten)	188994	11
Bezahlte Stückzinsen auf erloschene Konten	561	24
Zinsen für aufgenommene Lombarddarlehen	32	35
Ausgeliehene Kapitalien und angekaufte Wertpapiere	394765	90
Bankeinlagen	335000	—
Zurückgezahlte Lombarddarlehen	12000	—
Spesen bei Ankauf von Wertpapieren (einschl. Stückzinsen)	15	72
Verwaltungsaufwand (einschl. Insertionskosten ꝛc.)	6900	35
Unterhaltung des Inventars	20	85
Rücklage	1776	67
Kautionen (Durchgang)	3000	—
Sonstige Ausgaben	527	90
Kassenbestand Ende 1910	18741	50
Sa.	962336	59

Vermögens-Übersicht.

Aktiven	ℳ	₰
Ausgeliehene Hypotheken (einschl. Lombarddarlehen)	1123080	—
Wertpapiere (Kurs 31. XII. 1910)	85471	15
Bankeinlagen	100	—
Zinsenreste (von Wertpapieren)	325	—
Inventarwert	2478	—
Rücklagebestand	4264	27
Kassenbestand	18741	50
Sa.	1234459	92

Passiven		ℳ	₰
Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1910		1228845	75
und zwar:			
Bestand am 31. Dezember 1909	874082 ℳ 04 ₰		
Spareinlagen 1910	507863 „ 70 „		
Gutgeschriebene Zinsen 1910	35894 „ 12 „		
	1417839 ℳ 86 ₰		
Rückzahlungen 1910 ab	188994 „ 11 „		
	w. o. 1228845 ℳ 75 ₰		
Rücklagevermögen am 31. Dezember 1910		5614	17
und zwar			
Bestand am 31. Dezember 1909	2487 ℳ 60 ₰		
Rücklage 1910	1776 „ 67 „		
Reingewinn vom Rechnungsjahre	1349 „ 90 „		
	w. o. 5614 ℳ 17 ₰		
Sa.		1234459	92

Spareinlagebücher wurden bis Ende des Rechnungsjahres 1522 ausgegeben; im Rechnungsjahre 449; in Geltung befinden sich noch 1334 Bücher.
Expeditionszeit: Montag bis Freitag: Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 2—6 Uhr; Sonnabend ununterbrochen Vorm. 8 Uhr bis Nachm. 3 Uhr.
Spareinlagen bis zum 3. Werktage des Monats bewirkt, werden für den vollen Monat verzinst.
Giroverkehr! Heimsparkassen unentgeltlich!
Durch die **Post bewirkte Einlagen** werden **schnellstens und portofrei** erledigt.
Telephonanschluß: Amt Siegmar Nr. 85.

Neustadt, am 18. Januar 1911.

Die Sparkassen-Verwaltung.
Geißler, Gemeindevorstand.

Otto, Spark.-Kass.

Wer einmal **Bamf-** Malzkaffee getrunken hat, trinkt keinen anderen mehr!
Machen Sie daher wenigstens einmal einen Versuch!